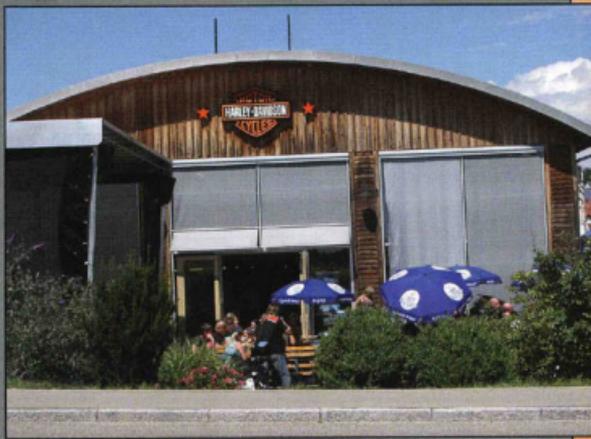




TEN YEARS LATER...

10 Jahre House of Flames

Ja, ist es tatsächlich denn schon eine ganze Dekade her, seit in Erbach-Ringingen mit Pauken und Trompeten sowie vielen anwesenden Prominenten die Eröffnung des House of Flames gefeiert wurde? Es muss wohl so sein, andernfalls hätte Harley-Davidson Ulm in diesem Jahr wohl kaum zum runden Jubiläum geladen.





Dem Anlass entsprechend wurde standesgemäß ein ganzes Wochenende gefeiert. Los ging es bei bestem Biker-Wetter samstags bereits um 10 Uhr. Für die Bewirtung sorgte das Ulmer HOG-„Einstein Chapter“, wobei es Schmankerl vom Grill gab. Wer meinte, etwas mehr Sound für seine Harley gebrauchen zu können, hatte die Möglichkeit, sich am Stand von Kess-Tech über die neuesten „Klangkörper“ aus Theres-Horhausen zu informieren. Weiterhin war auch „Lederpapst“ Armin Dobstätter vor Ort, um seine kunstvoll gefertigten Teile zu präsentieren, vom Geldbeutel bis hin zur Sitzbank mit den passenden Koffern - natürlich alles

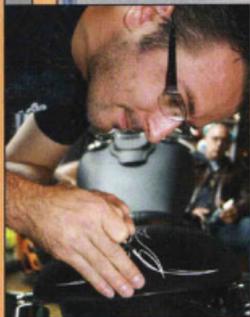
in Handarbeit hergestellt. Eine ganz andere Art von Kunst - nämlich solche, die im wahren Sinne des Wortes unter die Haut geht - boten die Jungs vom Tattoo-Studio Gosa Nostra aus Ulm an. So nahmen einige der Besucher die Gelegenheit denn auch gleich an Ort und Stelle wahr, ein bleibendes Andenken aus dem House of Flames mitzunehmen.

Es wurde gefeiert, gefachsimpelt, getrunken und gegessen, bis die Sonne schon bald zu sinken begann. Zum Abschluss des ersten Tages befeuerte man schließlich noch den hauseigenen Heißluftballon, und einige Festbesuchern hatten die Möglichkeit, in





den immer noch strahlend blauen Himmel abzuheben. Sonntags allerdings zeigten sich Wolken, dennoch blieb es zunächst aber noch trocken. Als Highlight hatte man den ungarischen Stuntfahrer Erdős Csaba mit seinem Team engagiert, was den Besuchern atemberaubende Action bescherte. Gegen 16 Uhr öffnete Petrus dann aber doch noch die Schleusen, was dafür sorgte, dass sich das Geschehen in die Räumlichkeiten des House of Flames verlagerte.



Dort zeigte dann Marcus Pfeil, der eigens aus Österreich angereist war, sein Können und zauberte mit ruhiger Hand Pinstripes auf eine umgebaute Night Rod Special. Marcus war übrigens ebenfalls im Münchener House of Flames zu Gast, als sich dort immerhin auch schon zum achten Mal der Tag der Eröffnung jährte. In der bayrischen Landeshauptstadt zeigte er wiederum die alte Kunst des Pinstripings und verzierte ein von HPU und dem House of Flames aufgebautes Custom-Bike. Als zusätzliches

Highlight stand weiterhin die brandneue 2010er Modellapalette frisch eingepackt zu Probefahrten bereit und als "Bonbon" zum Jubiläum gab es für jeden Einkauf noch ein 8-Jahres-T-Shirt obendrauf. Fazit der Events von Erbach-Ringingen und München: Doppelt feiert es sich besser!

Text: Asphalt Cowboy • Fotos: House of Flames

